



Wie verändert sich die Weltbevölkerung?

Über 7,5 Milliarden Menschen leben heute auf unserer Erde. Doch viele davon bekommen Panik, wenn sie an morgen denken, andere mögen sich gar nicht mit der Zukunft befassen.

- Um 10`000 vor Christus, als die ersten Menschen sesshaft wurden und begannen, Land zu bewirtschaften, lebten auf der ganzen Welt nach Schätzung von Archäologen ca. 10 Millionen Menschen. Zum Vergleich: Schweden hat heute gut 10 Millionen Einwohner.
- Tausende Jahre später, mit mehr Bauern und mehr Nahrung, entstanden grosse Länder und Regionen wie Ägypten, China, Indien und schliesslich auch Europa. Die Bevölkerung wuchs langsam aber stetig weiter.
- Im Jahr 1800 betrug die Weltbevölkerung gut 1 Milliarde Menschen.
- Durch die industrielle Revolution änderte sich nun alles. Die Bevölkerung nahm schneller zu und erreichte um 1900 rund 2 Milliarden Menschen.
- 1960 waren es bereits gut 3 Milliarden Menschen.
- Die Weltbevölkerung wuchs schnell weiter; bald waren es 4, 5, 6 und 7 Milliarden Menschen. Mehr als die Hälfte der Menschen, die heute auf der Welt leben kamen allein in den letzten 60 Jahren hinzu. 60 Jahre sind weniger als ein Mensch heute durchschnittlich lebt...
- Die UNO rechnet mit 9,7 Milliarden Menschen bis 2050. Aktuell wächst die Weltbevölkerung pro Sekunde um ca. 2,5 Menschen.
- Die Weltbevölkerung wächst immer weiter. Der grösste Bevölkerungszuwachst findet in Asien statt.

Immer mehr Menschen leben in Grossstädten. Sie leben in immer höheren Wolkenkratzern oder in Slums. Dabei wird der Bedarf an Ressourcen wie Nahrung, Treibstoffen und Energie stets grösser: Die Weltbevölkerung steigt rasant an. Ein Szenario, das uns beunruhigen kann.

Was gehen dir für Gedanken durch den Kopf, wenn du diese Entwicklung siehst?

Welche Auswirkungen hat dies auf den Energie-/Strombedarf der Menschheit?

*Welche Probleme könnten dadurch auf uns zukommen?
Hast du Lösungsansätze?*